

Frühjahr 2019



TOP-TAG-Thema

Carsharing

TAG Wohnen startet Kooperation mit Flinkster



Glückwunsch!

Jumpers feiert 4. Geburtstag in Salzgitter



Begegnung in Hallendorf

Weil es gemeinsam schöner ist!



Seniorenreisen

TAG Wohnen und DRK Reise GmbH



Editorial

Liebe Mieterinnen und Mieter der TAG Wohnen in Salzgitter, liebe Leserinnen und Leser,

wir sind in das Frühjahr 2019 mit einer Vielzahl von Aktionen und neuen Angeboten gestartet. So gibt es jetzt in Salzgitter-Fredenberg ein Carsharing-Angebot mit derzeit vier benzinangetriebenen Fahrzeugen, die demnächst noch um ein Elektrofahrzeug ergänzt werden. Dann stehen an dem Standort Kurt-Schumacher-Ring fünf Fahrzeuge zum Ausleihen zur Verfügung. Möglich wurde dieses Angebot vorrangig für unsere Mieterinnen und Mieter in Salzgitter, durch eine Kooperation zwischen uns, der TAG Wohnen, und der Tochtergesellschaft der DB, Deutsche Bahn Connect GmbH. Wir freuen uns darüber, unseren Kunden damit nun auch mehr Mobilität verschaffen zu können. Oft ist der Zweiwagen nicht unbedingt selbstverständlich. Ein schneller Einkauf oder eine Fahrt zur Mutter oder zum Vater, die der Hilfe bedürfen, muß jetzt nicht mehr warten, bis der Partner von der Arbeit kommt. Eine echte Alternative, die den Tagesablauf flexibel werden lässt.

Mehr Mobilität bietet auch unser ebenfalls neues Angebot, diesmal in Kooperation mit der DRK-Service GmbH aus Bremen und in Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Braunschweig/Salzgitter. Senioren sollen zukünftig nicht mehr auf Tagesfahrten, Kurzurlaube oder längere Reisen mit Gleichgesinnten verzichten müssen, nur weil eventuell die Beweglichkeit im Alter eingeschränkt oder der Gehwagen ein ständiger Begleiter ist. Ab Juni 2019 können unsere Seniorinnen und Senioren der TAG-Mieterschaft, aber auch deren Nachbarn oder Freunde, mit der TAG Wohnen und dem Deutschen Roten Kreuz entspannte Freizeitmaßnahmen verbringen und gleichzeitig von ehrenamtlichen DRK-Helferinnen und -Helfern betreut werden. Der Koffer wird zuhause abgeholt, der Gehwagen oder der Rollstuhl im Gepäckraum verstaut. Hilfe beim Ein- und Aussteigen aus dem Bus und eine fachkundige Versorgung mit gesundheitlichen Betreuungsleistungen während der Fahrt und der gesamten Reisezeit gehören zum DRK-Reiseservice dazu. Los geht es mit einer ersten Tagesfahrt in die Lüneburger Heide am 25. Juni. Ich bin ganz gespannt darauf, was unsere Senioren berichten werden. In der nächsten Ausgabe unserer Zeitung erfahren Sie mehr. Wir werden Sie zudem über unsere Kooperationspartner Diakonie, AWO, Caritas und dem CJD in den Mietertreffs in Hallendorf, Lebenstedt und Fredenberg sowie über das FredenbergForum immer zeitnah informieren. Besuchen Sie unsere Einrichtungen und werden auch Sie Teil unserer großen TAG Wohnen-Gemeinschaft. Es lohnt sich!

Herzliche Grüße

Claudia Hoyer

Claudia Hoyer, TAG Vorstand

Impressum

Herausgeber
Emersion Grundstücksverwaltungs-
gesellschaft mbH
Steckelhörn 5, 20457 Hamburg

Layout, Grafik & Druck
LMC Werbung
Vor dem Dorfe 33, 38229 Salzgitter

Redaktion
Günter Ott
Yvonne Weber

Fotos
Günter Ott,
Yvonne Weber,
DRK Reiseservice GmbH, Sophia U.G.,
Maika Hammerschmidt, Generationen-
treff, Kompan GmbH
Verantwortlich i. S. d. Presserechts
Claudia Hoyer



www.tagwohnen-sz.de

Inhalt

■ TAG-News

- 04 **Jumpers feiert 4. Geburtstag in Salzgitter**
- 06 **Briefmarke drauf und ab um die Welt**
- 07 **Fünf neue Bänke sollen Fredenberg bunter machen**
- 08 **TAG Wohnen startet Kooperation mit Flinkster**
- 10 **Der Treffpunkt CaJuLe**
- 11 **Fredenberg Forum e.V. aktiviert wieder die jährlichen Gesundheitswochen**

06



V. I. Steffen Krollmann, Laura Everett, Markus Gruner und Claudia Hoyer.

Interessierte Senioren lassen sich einweisen in die Müllschleusenbedienung.



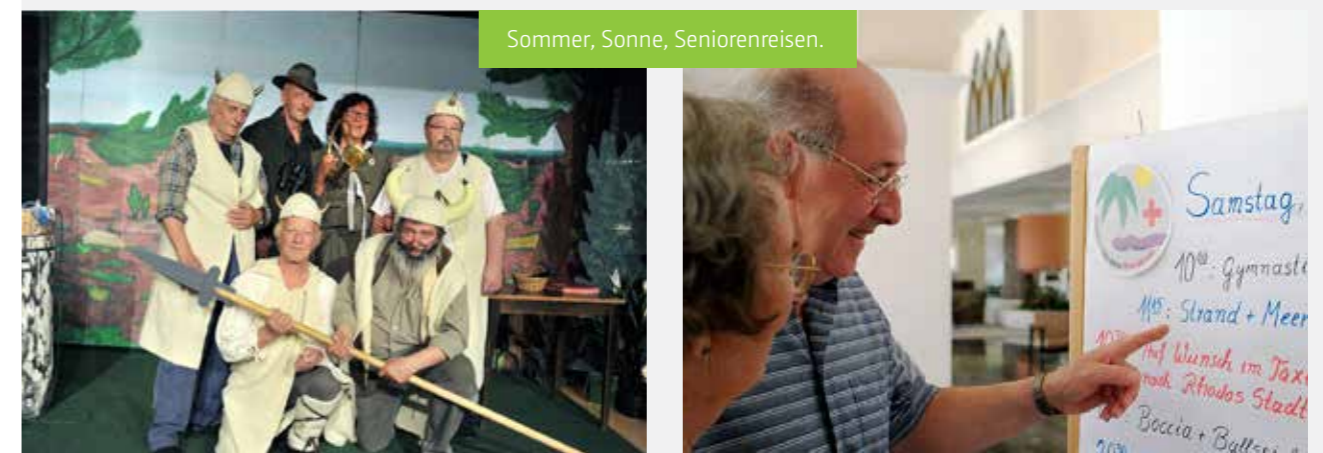
12

■ TAG-Themen

- 12 **Wilde Müllablagerungen führen zu neuen Maßnahmen**
- 14 **Kinderfreundliches Fredenberg: Hier kann man gut aufwachsen**
- 15 **Begegnung in Hallendorf – „Weil es schöner gemeinsam ist!“**
- 16 **Hausrat- und Haftpflichtversicherung schützen vor finanziellen Überraschung**
- 16 **„Es war wie in der Dusche!“ – Elke Heger verlor aufgrund eines Wasserschadens ihre Wohnung**

■ TAG-Events

- 18 **Interkulturelles Fest in Alter Feuerwache**
- 20 **Sommer, Sonne, Seniorenreisen – TAG Wohnen und DRK Reise GmbH schließen Kooperationsvertrag**
- 22 **Neue Spielgeräte für die Wolfsburger TAG-Siedlung**
- 23 **Buntes Frühstück im Generationentreff**



Sommer, Sonne, Seniorenreisen.

Jumpers feiert 4. Geburtstag in Salzgitter

Räume strahlen nach Renovierung in neuem Glanz



Geburtstagsstorte gehört dazu.



Benjamin Speitelsbach springt mit dem Seil schon mal Probe für die bevorstehende Challenge.

Kinderlachen ertönt in den Räumen von Jumpers. Der Verein feiert nun seinen vierten Geburtstag. Es gibt Kuchen, Kaffee und unzählige Glückwünsche. Hausherr Markus Gruner begrüßt die geladenen Gäste und stellt das umfassende Angebot in der TAG-Wohneinheit am Neuen Mühlenweg 7 vor. Täglich kommen bis zu 60 Kinder zum Verein. „Einige Kinder verbinden uns schon mit ihrem zweiten Zuhause. Das ist ein großer Ausdruck der Wertschätzung“, sagt Markus Gruner stolz. Er freut sich besonders, dass pünktlich zur Geburtstagsfeier dank der TAG Wohnen seine Räume im neuen, frischen Glanz erstrahlen. Obwohl die Kids mit ihren „heiligen Jumpers-Hallen“ pfleglich umgehen, lässt sich trotzdem ein Renovierungsbedarf nach all der Zeit nicht vermeiden. Das Wohnungsunternehmen investiert 4.000 Euro für Anstrich-, Fußboden-, Decken- und Lärmschutzmaßnahmen. „Wir unterstützen gerne ein Projekt, das Kinderaugen zum Leuchten bringt. Es ist ein toller Ort, an dem die Kinder ihre Freizeit verbringen können. Ganz beeindruckend finde ich, was den Kindern hier alles geboten wird“, staunt TAG-Vorstandsmitglied Claudia Hoyer.

In den vergangenen Jahren hatte die Einrichtung an 920 Tagen geöffnet. Das bedeutet eine Besucherzahl von über 50.600 Kids, die die Räumlichkeiten und dessen Angebote nutzten. Und die können sich sehen lassen. Neben der Hausaufgabenhilfe, Sprachkursen, Verkehrsbelehrung, gibt es jede Menge kreative, musische und sportliche Projekte. „Wir sind für Kinder und Jugendliche vor



V. l. Steffen Krollmann, Laura Everett, Markus Gruner und Claudia Hoyer.

Ort, denen nicht alles im Leben zufällt. Wir wollen ihnen eine Jugend mit Perspektive bieten“, betont Gruner. Und seine Kollegin und Projektleiterin bei Jumpers, Lauren Everett aus den USA, ergänzt: „Viele unserer Kinder wissen gar nicht, wie wichtig sie sind. Sie sind begabt und sehr wertvoll. Wir sind für sie da, nicht nur wenn es ihnen schlecht geht.“ Mit ihren Angeboten, wie zum Beispiel Tanzen, Theater, Sport, Sommerfreizeiten und diverse Sprachprojekten trägt der Verein zum friedlichen Miteinander im Quartier bei. Ganz wichtig ist Laura der Hinweis auf den Gast Steffen Krollmann, Direktor der VB BraWo-Filiale in Lebenstedt, der über die bankeigene Stiftung „United Kids Foundation“ die Einrichtung Jumpers mit fördert. „Solche Kontakte sind für uns als Jumpers sehr wichtig. Wir erhalten vom Staat keine



Überall ist was los: In den Räumen von Jumpers kann wunderbar gespielt werden.

Termin in Salzgitter steht noch nicht fest. Markus Gruner hofft, dass der Oberbürgermeister von Salzgitter, Frank Klingebiel, ebenfalls an der Aktion teilnimmt. Bei der genannten Challenge werden jede Menge Sprünge mit dem Springseil gesammelt. „Innerhalb einer Minute muss man Springseil-Springen, das auf dem Handy aufgenommen wird. Im Anschluss kann man drei Leute nominieren“, berichtet Markus Gruner. Pro Sprung geht dann ein Geldbetrag in den Spendentopf.

Die Ideen in Salzgitter für 2019 sprudeln bei Jumpers nur so. Demnächst soll der Dachboden zum neuen Sportraum ausgebaut werden. Dafür werden noch Sponsoren gesucht. Beim Heldenlauf am Sonntag, 29. September, können zwischen 14 und 16 Uhr in der Eissporthalle die Teilnehmer Runde für Runde für den guten Zweck erlaufen. Die Sommerfreizeit und viele Ideen werden demnächst wieder durchgeführt. Vorbeischaun lohnt sich!

Förderung und suchen uns unsere Spender für die Arbeit von Jumpers über persönliche Kontakte oder Aktionen. So auch bei der TAG Wohnen und der nunmehr anstehenden Aktion „Jump for Kids“, bei der Prominente, Sportler und Personen aus dem öffentlichen Leben tatkräftig mit Seilspringen unterstützen.“ Die Aktion, von der Laura erzählt, startet am 11. Mai in der Einkaufszone der Gera-Arkaden. Die Oberbürgermeisterin von Gera, Julia Vonarb, wird dort ihr Herz für Kids zeigen und möglichst viele Aktionssprünge für Jumpers absolvieren. Am 11. Juni 19 geht die Aktion in der Jumpers-Einrichtung in Erfurt weiter. Hier springt der Ministerpräsident von Thüringen, Bodo Ramelow, für den guten Zweck. Der



Billard mit Polizeihauptkommissar Andreas Kelm.

Tolle Aktion!

Briefmarke drauf und ab in die Welt

Kinder präsentieren gestaltete Postkarten und Bilder im Fredenberg Forum

Fredenberg/Salzgitter. Von Salzgitter hinaus in die Welt! Wann kann man schon behaupten, das man seine eigene Postkarte in den Händen hält? Beim letzten talentCAMPus entstanden gleich acht davon.



Kinderbeauftragte Sylvia Fiedler und Projektkoordinatorin Petra Stürmer präsentieren gemeinsam mit den talentCAMPus-Teilnehmern die Ergebnisse.

Mit einem Stadtmemory erkunden die Kinder spielerisch Salzgitter.



Beim Ferienkurs der Volkshochschule Salzgitter nahmen 15 Kinder aus ganz Salzgitter teil. Die Kinder- und Familienbeauftragte der Stadt, Sylvia Fiedler und die Diplom-Sozialpädagogin der Wohnbau, Petra Stürmer, hatten sich überlegt, dass Kinder mit ihrer unbefangenen Sicht auf die Stadt die perfekten Botschafter sind, um für das kinder- und familienfreundliche Image Salzgitters und ihre Attraktivität zu werben.

Unter dem Motto „Lieblingsorte – Mein schönes Salzgitter“ erlebten sie unterschiedlichste Aktivitäten und gingen auf Entdeckungsreise. Zunächst lernte die Gruppe das Rathaus in Lebenstedt mit seinen unterschiedlichen Aufgaben kennen. Am zweiten Tag ging es zum Medienzentrum in Salzgitter-Lebenstedt. Dort erhielten sie Tipps rund um das Fotografieren, ob Nahaufnahmen oder unterschiedliche Perspektiven. Mit Tablets vom Medienzentrum ausgerüstet ging

es auf Fototour zum Piratenspielplatz. „Eine riesengroße Menge an Fotos entstanden, zumal noch bei einer Stadtrundfahrt viele sehenswerte Punkte in Salzgitter-Bad und auch Gebhardshagen angefahren wurden“, berichtet Manuela Sieker von der Volkshochschule. Aus diesem Fundus wurden die Lieblingsorte ausgesucht. Mit unterschiedlichen künstlerischen Methoden verfeinerten die Kinder und Jugendlichen ihre Werke zu außergewöhnlichen Postkartenmotiven. „Die Kinder haben einen ganz eigenen Blick auf ihre Stadt und das wollten wir herauskitzeln. Dabei sind witzige und ganz besondere Ideen herausgekommen. Ich hoffe, dass viele Postkarten aus Salzgitter in die große weite Welt geschickt werden“, freut sich die Kinder- und Familienbeauftragte der Stadt Salzgitter Sylvia Fiedler über die kreativen Ergebnisse. Dank Grafiker Peter Weichert, der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter (WIS) und einigen weiteren Sponsoren konnten 500 Sets gedruckt werden.

Die Karten und eine Fotoausstellung zum Projekt wurden feierlich in den Räumen des Fredenberg Forums in Form einer Bilderausstellung präsentiert. Dabei erlebten die Teilnehmer und Unterstützer ein buntes Spiel mit den Kindern aus Fredenberg auf der Bühne. Die Kartensets sind in den BürgerCentern für einen Euro erhältlich.



Fünf neue Bänke sollen Fredenberg **bunter** machen

AWiRA im TAG Wohnen-Quartier engagiert sich für die Siedlung Fredenberg

Fredenberg. Bunt und gemütlich: In Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen am Fredenberg und den Kreativgruppen werden fünf neue Bänke Fredenberg ab Sommer bunter machen. Schüler der Berufsbildenden Schulen (BBS) erstellen die Sitzgelegenheiten, die dann von den verschiedenen multikulturellen und generationsübergreifenden Gruppen bemalt werden.

Im April wurde die erste „rohe“ Bank offiziell in den Räumen der Holzwerkstatt der BBS vorgestellt. Aus Beton und robust-edlem Kambala-Holz werden sie in seniorengerechter Sitzhöhe von Berufsschülern unter der Leitung von Fachpraxislehrer Jürgen Exner gefertigt. Die Idee dazu hatte Birgit Hülsenbeck vom Wohncafé AwiRA: „Wir haben hier eigentlich alles, aber es fehlen Sitzplätze. Verschiedene Kunstprojekte verschwinden nach einer Zeit, ich wollte etwas, was von Dauer ist. Da könne man doch zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.“ Und so kommt es auch.



Die Berufsschüler mit Lehrer Jürgen Exner (2. von rechts), auf der Bank sitzen Birgit Hülsenbeck (AwiRA) mit Thomas Wolff und Oliver Fuchs von der Braunschweiger Landesbank.



Jürgen Exner erklärt die Fertigung der Bänke.



Birgit Hülsenbeck hatte die Idee für die bunten Bänke.

Demnächst werden jeweils eine Bank von den Beteiligten der BBS Fredenberg, dem Fredenberg Forum, der CaJuLe, dem AWiRA und dem AWiRA gestaltet. Dank der finanziellen Unterstützung der Bürgerstiftung Salzgitter und der Braunschweiger Sparkassen Stiftung werden sie im kommenden Sommer vor der Gottfried-Linke-Realschule an der Bushaltestelle, am Gehweg vor der Sparkasse, auf der Grünfläche hinter der CaJuLe, im Zwischenweg Graf-Moltke-Straße hinter dem Haus Nr. 11 und hinter dem AwiRA aufgestellt. „Es war selbstverständlich, dass wir dieses Projekt unterstützen. Wir fördern gerne

Belange, die das Zusammenleben vor Ort erleichtern“, betont Oliver Fuchs, Bereichsleiter der Braunschweiger Landesbank. Und auch Werner Müller vom Ortsrat Nord lobt das Vorhaben: „Es ist wichtig für Fredenberg und wird sicher vielen gefallen. Weiter so.“

Das Folgeprojekt ist ebenfalls schon in Planung. Auf den bunten Bänken werden die unterschiedlichen Bewohner fotografiert. Die Bilderausstellung „Wir sitzen gemeinsam auf einer Bank“ wird für November im Rathaus vorbereitet.



Die Berufsschüler mit Lehrer Jürgen Exner werden die fünf Bänke in den kommenden Wochen bauen.

TAG Wohnen startet Kooperation mit Flinkster –

Vermieter bringt Carsharing ins Wohnquartier Fredenberg



Regionalleiter Ost Thomas Hofmann von der Deutschen Bahn Connect eröffnet mit Claudia Hoyer, Vorstand der TAG Immobilien AG den neuen Carsharing Fuhrpark an der Julius-Leber-Straße 1.

Mobil sein auch ohne eigenes Auto geht nun dank der TAG Wohnen & Service GmbH. Denn Anfang März schnitt TAG-Vorstand Claudia Hoyer und Regionalleiter Ost Thomas Hofmann von der Deutschen Bahn Connect feierlich das rote Bändchen für ihr gemeinsames Carsharing-Angebot in Fredenberg durch. Das erste deutschlandweit!

Zusammen arbeiten die Partner daran, Carsharing in Wohnquartieren zu etablieren. Fünf Flinkster-Fahrzeuge haben im Rahmen der Kooperation am TAG Wohnen Standort Salzgitter ihr Zuhause. Für die Mieter in Salzgitter-Fredenberg ist der Weg zum Carsharing-Auto dann besonders kurz, denn die neue

Flinkster-Station befindet sich direkt in ihrem Quartier (gegenüber dem TAG-Hausmeisterbüro in der Julius-Leber-Straße 1). „Wir sind stolz darauf den Startschuss in Salzgitter zu machen“, so Hofmann, der die einfache Handhabung erklärt.

Einfach anmelden und losfahren: Eine gebührenfreie Anmeldung zum Flinkster-Carsharing bietet das Wohnungsunternehmen all seinen Mietern in den deutschlandweit rund 84.000 Wohneinheiten an. Sie können den TAG-eigenen Registrierungslink nutzen und bundesweit Flinkster-Fahrzeuge buchen. Dank einer Chipkarte öffnet sich das angemietete Fahrzeug, im Handschuhfach findet der Nutzer dann den passenden Wa-

genschlüssel. Schon kann es losgehen! Ob ins Grüne oder zum Großeinkauf, ihren Mietern ermöglicht die TAG Wohnen damit eine flexible und kostensichere Fahrt. „Egal ob eine Stunde oder einen Monat, die Fahrzeuge können einfach reserviert werden und sind optional innerhalb zehn Minuten einsatzbereit“, betont Hofmann.

Bei der Partnerwahl ging es dem Vermieter vor allem um eine hohe geografische Abdeckung. Mit dem Angebot der Deutschen Bahn fiel die Entscheidung auf das größte stationsbasierte Carsharing-Netzwerk im Land, das bereits in über 400 Städten mit mehr als 4.500 Fahrzeugen präsent ist.

Claudia Hoyer, Vorstand der TAG Immobilien AG: „Salzgitter ist attraktiv und es ist für uns ein Bekenntnis für diese Stadt. Mit dem Marktführer Flinkster können wir ein weiteres attraktives Angebot für unsere Mieter direkt im Wohnquartier schaffen. Wir hoffen,



Thomas Hofmann und Claudia Hoyer tauschen die Chip-Karte für die neuen Fahrzeuge aus.



Die Carsharing-PKW warten auf die Freigabe.

dass viele Mieter das Angebot nutzen und wir damit zu einer klima- und stadtverträglichen Mobilität beitragen.“ Im Laufe des Jahres wird die Flinkster-Flotte am Fredenberg noch um ein Elektroauto erweitert. Nach der Testphase in Salzgitter und am TAG Wohnen Standort Erfurt soll das Projekt auf weitere Standorte ausgedehnt werden.



Die Kooperationspartner Thomas Hofmann und Claudia Hoyer im Dialog.



Fotos: Yvonne Weber

ANMELDEN, BUCHEN UND EINSTEIGEN

Über die kostenlose Smartphone-App, die Flinkster-Homepage oder die Hotline kann man ganz bequem ein Fahrzeug buchen. Rund um die Uhr und egal ob lange im Voraus oder spontan. Nach Registrierung einfach App herunterladen, Station und Fahrzeug aussuchen, buchen und losfahren. Änderungen, wie Verlängerungen, sind jederzeit möglich.

Einen Wagen, wie sie in Fredenberg stehen, bekommt man schon für 5 Euro pro Stunde, ein Tag kostet 50 Euro.

www.flinkster.de oder die Infos auf der TAG-Homepage www.tagwohnen-sz.de lesen.



Der Treffpunkt CaJuLe



Der Treffpunkt CaJuLe ist die Anlaufstelle für die Nachbarschaft und Umgebung. Wir bieten an, was sich unsere Besucher wünschen und auch umsetzbar ist. Neben vielen Angeboten gibt es Mi-Fr auch immer einen offenen Kaffeenachmittag mit Zeit für einen guten Plausch, ernste Gespräche, Kartenspielen, Zeitung lesen uvm. Einige Kinder lieben es zu schreiben und zu lesen und haben sich ein Angebot gewünscht, wo sie ihre Leidenschaft umsetzen können. Daraus ist das Angebot „Kleine Journalisten“ entstanden. Diese neue Gruppe beschäftigt sich mit den Geschehnissen in der CaJuLe, mit all seinen Facetten. Was nun folgt, ist ein Ausschnitt aus der CaJuLe Zeitung, geschrieben von unseren kleinen Journalisten.

Der CaJuLe Alltag

In der CaJuLe gibt es jede Woche Angebote. Die Angebote sind aber nur für Kinder. Deswegen spielen die Erwachsenen Karten. Dazu trinken sie gerne Kaf-

fee, Tee, Brause oder Wasser. Sie spielen Ligretto, Skipbo und andere Spiele. Zwischendurch kochen sie auch. Es sind viele Frauen in der CaJuLe. Sie unterhalten sich viel über alles Mögliche.

Leute

Wir stellen euch Kajsa vor! Kajsa ist ein 15 jähriges Mädchen, was ehrenamtlich in der CaJuLe mithilft und Gruppen anbietet. Sie leitet das Angebot Tanzen und hilft in der Bewegungsgruppe mit. Ihre Hobbys sind Tanzen und Freunde treffen. Kajsa tanzt seit der 5. Klasse. Sie interessierte sich in der Schule für die AG „Clipdancing“. Es hat ihr so gut gefallen, dass sie nicht mehr rausgegangen ist und immer noch tanzt.

Spieletipps

Unter Spieletipps, wollen wir euch ein Spiel vorstellen. Diesmal stellen wir vor:

Nachts im Museum

Dieses Spiel ist sehr toll, weil man nichts bezahlen muss. Man braucht nur ein paar Mitspieler. Alle stehen an einer Wand. Ein

Spieler (Museumswächter) kommt durch die Tür und bewegt sich langsam durch den Raum. Alle Kinder müssen versuchen einmal durch den Raum ZU gehen und wieder an ihren Platz zu kommen, ohne dabei erwischt zu werden sich bewegt zu haben. Dreht der Wächter einem den Rücken zu, darf man sich bewegen. Guckt er einen an, muss man stehen bleiben.

Sonstiges

Es gibt noch viel mehr zu entdecken wie zum Beispiel Basteln, Tanzen, Backen&Kochen oder das Kinderputzkommando, was der CaJuLe hilft wieder Ordnung ins Spielzimmer zu bringen. Das tollste für uns ist aber das Angebot „kleine Journalisten“, wo wir unsere eigene kleine Zeitung entwickelt haben und in regelmäßigen Abständen in die Briefkästen der Nachbarschaft verteilen.

Wir freuen uns auf neue Gesichter, interessierte Besucher und tolle Aktionen!
Team CaJuLe

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
geschlossen	geöffnet: 10:00-14:00	geöffnet: 13:00-18:00	geöffnet: 13:00-18:00	geöffnet: 13:00-18:00
		Offener Kaffeenachmittag	Offener Kaffeenachmittag	Offener Kaffeenachmittag
Unsere Angebote:				
	10:00-12:00 Uhr Gemeinsames Frühstück Für Jedermann Info: Buffet - Bitte anmelden bis Freitag 18 Uhr!			
13:00-14:00 Uhr Hausaufgabenbetreuung Für Grundschüler Kostenlos (max.5Kinder-mit Anmeldung)	13:00-14:00 Uhr Hausaufgabenbetreuung Für Grundschüler Kostenlos (max.5Kinder-mit Anmeldung)	13:00-14:00 Uhr Hausaufgabenbetreuung Für Grundschüler Kostenlos (max.5Kinder-mit Anmeldung)	13:00-14:00 Uhr Hausaufgabenbetreuung Für Grundschüler Kostenlos (max.5Kinder-mit Anmeldung)	
		15:00-16:00 Uhr KIPuKo weil Aufräumen Spaß machen kann Kostenlos Für Kinder ab 3 Jahren <i>bei Carmen</i>	15:15-16:15 Uhr Basteln Malen, Kleben, Werken, Schneiden 1-2€ * Für Kinder ab 6 Jahren <i>mit Gordon</i>	15:00-16:00 Uhr Kleine Journalisten Lesen, Schreiben, Kreativ werden 1€ Für Kinder ab 6 Jahren <i>bei Meike</i>
		16:30-17:30 Uhr Backen & Kochen Das wird eine Sauerei 2€ Für Kinder ab 6 Jahren <i>mit Maria und Christin</i>	16:30-17:30 Uhr Tanzen Moderne Songs mit Choreografien 1€ Für Kinder ab 6 Jahren <i>mit Kajsa und Anika</i>	16:30-17:30 Uhr Bewegungsspiele Weg vom Handy 1€ Für Kinder ab 6 Jahren <i>mit Anika und Kajsa</i>

*je nach Aufwand

gültig ab 28.1.19

Die Angebote können sich aufgrund von Sonderaktion in den Ferien ändern. Alle Sonderaktionen hängen immer in der CaJuLe aus.

Fredenberg Forum e.V. aktiviert wieder die jährlichen Gesundheitswochen im Frühling bis Sommer Programm liegt vor, die Aktionen haben begonnen

„Abwechslungsreich und interessant“, so bezeichnet Claudius Oleszak, Standortleiter der TAG Wohnen in Salzgitter, das diesjährige Programm der Gesundheitswochen in Fredenberg. Das Fredenberg Forum hat viele einzelne Aktivitäten zusammen getragen und in einem Aktionsprogramm veröffentlicht. Für Fredenberg sind die Initiativen des Vereins sehr hilfreich. „Das Zusammenleben im Stadtteil hat dadurch viel gewonnen“, bekundet auch Detlev Behrens vom Fredenberg Forum e.V. Er stellt die wesentlichen Programmpunkte zusammen und koordiniert die Arbeit des Forums mit den beteiligten Akteuren vor Ort. Und das sind viele, wie in jedem Jahr. Nachfolgend geben wir eine Übersicht über die einzelnen Programmpunkte und können nur empfehlen, die Veranstaltungen zu besuchen oder aktiv mitzumachen.

Zudem hat das Fredenberg Forum e.V. gerade seinen Jahresbericht 2018 vorgelegt. Auf 20 Seiten bekunden hier der Vorsitzende des Vereins, Wilfried Pollmann und Mitarbeiter Detlev Behrens die Leistungsbilanz des vergangenen Jahres. Mehr dazu auch auf der Internetseite des Vereins unter: www.fredenberg-forum.de

Auch immer in Sachen Gesunde Ernährung und Sport unterwegs. Schauspieler Ralf Moeller hier bei der TAG-Aktion Starke Typen in Salzgitter.



Gesundheitswochen-Fredenberg. Foto Fredenberg Forum e.V.

Gesundheitswochen Fredenberg 2019 | März – Juli 2019

29.04. – 03.05.19		AWO – Familienkita Goerdelerstr. Natur entdecken
30.04.19	09.30 - 12.00 Uhr	AWISTA Fredenberg Wettwalking
02. – 31.05.19		AWO – Familienkita Goerdelerstr. Smoothies selbst gemacht
02. – 31.05.19		AWO – Familienkita Goerdelerstr. Frühsport in der Kita
02.05.19	16.00 – 18.00 Uhr	Diakonie Treff Fredenberg Gesundes Essen – Was? und Warum?
02.05.19	ab 14.00 Uhr	AWiRA Wohncafe Lach-Yoga – denn Lachen ist die beste Medizin
06. – 24.05.19		AWO – Familienkita Goerdelerstr. Spaß durch Tanz und Bewegung
07.05.19 / 14.05.19 / 21.05.19 / 28.05.19	09.00 – 10.00 Uhr	Diakonie Treff Fredenberg Seniorenberatung
07.05.19 / 14.05.19 / 21.05.19 / 28.05.19	19.00 – 13.00 Uhr	Diakonie Treff Fredenberg Frühstück – Gesellig, Selbstgemacht, Gesund
07.05.19	ab 14.00 Uhr	AWiRA Wohncafe Gymnastik mit Haushaltsgeräten
08.05.19	ab 17.00 Uhr	AWISTA Fredenberg Computer- und Glücksspielsucht - MiMi - Gesundheitsprojekt
09.05.19	ab 09.00 Uhr	AWISTA Fredenberg, Veranstaltungsort: Ü24 - Zweigstelle AWISTA Fredenberg, Über den Bülden, 38226 Salzgitter Kindergesundheit - MiMi - Gesundheitsprojekt
09.05.19	ab 14.00 Uhr	AWiRA Wohncafe Smoothies aus Obst und Gemüse
14.05.19	ab 14.00 Uhr	AWiRA Wohncafe Beckenbodentraining
15.05.19	ab 16.00 Uhr	AWO – Familienkita Goerdelerstr., VHS Salzgitter Kindergesundheit und Unfallprävention - Mimi Gesundheitsprojekt
15.05.19		AWO Familienkita Goerdelerstraße Ich kann helfen
15.05.19	ab 16.00 Uhr	AWISTA Fredenberg, Veranstaltungsort: EHAP - Kita Goerdelerstr. Brustkrebsfrüherkennung - MiMi - Gesundheitsprojekt
17. – 23.05.19		AWO – Familienkita Goerdelerstr. Fit mit Obst und Gemüse
21.05.19	ab 14.00 Uhr	AWiRA Wohncafe Fit mit Smovey

Wilde Müllablagerungen führen zu neuen Maßnahmen

Auch Anzeigen gegen hartnäckige Falschnutzer in Planung

Zunächst etwas Positives vorweg. Die meisten Mieterinnen und Mieter der TAG Wohnen in Salzgitter gehen mit dem Müll und der Mülltrennung richtig um. „Fast 90 Prozent der Kunden haben ein Verantwortungsgefühl dafür, dass Mülltrennung unsere Umwelt schont und zu einer sauberen Umweltbilanz beiträgt“, so Claudius Oleszak, TAG Bestandsleiter in Salzgitter. Trotzdem stellen die verbleibenden fast 10 Prozent der Mieterschaft ein erhebliches Ärgernis dar. Gerade die ordentlich mit dem Müll umgehenden Salzgitteraner regen sich zu Recht über falsche Tonnennutzung, herumliegende Sperrmüllgegenstände oder unsaubere Ablageplätze vor den Mülltonnen auf. Das Thema steigender Müllmengen und wilder Ab-

lagerungen ist aber nicht spezifisch für Salzgitter, sondern findet sich ebenso in anderen Städten wie Braunschweig, Hamburg, Düsseldorf oder Bielefeld. Der Ruf der Abfalltrennung hat zudem in den letzten Jahren auch gelitten, da über die Medien vermittelt wurde, dass der Müll am Ende doch wieder zusammengeschüttet und verbrannt wird.

Die TAG Wohnen unternimmt zusammen mit ihrem Hausmeister-Team und dem Team von der Firma Musterknaben eG erhebliche Anstrengungen, um das Problem in den Griff zu bekommen. So wurde im vergangenen Jahr in jedem Wohnquar-

tier ein Abfallfest für die Mieter veranstaltet, um das Bewusstsein für das Thema wach zu halten. Weiterhin hat die TAG Wohnen den neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürgern in 48 eigens dafür organisierten wöchentlichen Seminaren gezeigt, wie man in Deutschland mit dem Müll und der Mülltrennung umgeht. Eine Broschüre zeigt zudem den Neumieter die Müllregeln im Land. Ein Merkblatt in mehreren Sprachen kam



Sven Kaerkes zeigt die richtige Handhabung der Müllschleuse.

Interessierte Senioren lassen sich einweisen in die Müllschleusenbedienung.



ergänzend hinzu. Trotzdem geht ohne Betreuung der Müllplätze durch einen Abfallmanager auch bei der TAG Wohnen nichts. Diese Betreuung gibt es schon seit über 10 Jahren, früher durch die Fa. CCSP jetzt durch die Musterknaben. Die TAG Wohnen hat unterschiedliche Modelle bei der Abfallentsorgung. So gibt es Einzeltonnen in Hallendorf, Sammelgefäße im Bereich Swindonstraße/Stahlstraße und Müllschleusen, die mit einem persönlich zuzuordnenden Chip zu bedienen sind. „Wir sind immer bemüht, die Konzepte weiterzuentwickeln“, betont dann auch der Chef der Firma Musterknaben eG, Sven Kaerkes. „Zudem wollen wir in diesem Jahr einen inhaltlichen Schwerpunkt bei der Beratung im Umgang Plastikmüll aufgreifen.“

Die Experten des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln haben für die Jahre 2005 bis 2016 nachgerechnet: In Deutschland ist die Menge an sogenanntem Siedlungsabfall in dieser Zeit um knapp 11 Prozent gestiegen, während sie im Durchschnitt der Europäischen Union um 4 Prozent rückläufig war. Ein Grund ist offensichtlich: Mehr Haushaltsmüll ist ein Wohlstands-Indikator. „Wenn die Wirtschaft brummt, brummt der Konsum, und wenn wir mehr konsumieren, erzeugen wir mehr Abfall“, sagt IW-Expertin Adriana Neligan. Kein Wunder also, dass Rumänien als wirtschaftliches Schlusslicht der EU das geringste Müllaufkommen hatte.

Auffällige Siedlungsbereiche oder Straßen innerhalb des Hausbesitzes der TAG Wohnen in Salzgitter erhalten jetzt Post von ihrem Vermieter. Dort wird unterschieden nach Mieterinnen und Mieter, die ihren Müllchip gemessen an dem

Durchschnitt zu wenig benutzen und solchen, die ihn gar nicht benutzen. „Wenn Kunden meinen, sie können auf Kosten der Mitmieter Abfallgebühren sparen, denen sei zweierlei gesagt: Zum einen verursacht Ihnen die einmal monatliche Nutzung der großen Einwurfklappe bzw. die einmal wöchentliche Nutzung der kleinen Klappe keine Extrakosten, da diese Nutzung in Ihrer Betriebskostenabrechnung als Grundmenge bereits enthalten ist. Zum anderen: Wenn Sie Ihren Müllchip auch innerhalb der nächsten drei Monate nicht nutzen, werden wir den Chip sperren und Ihr Müllverhalten prüfen lassen.“ Oleszak weist zudem darauf hin, dass die TAG Wohnen Verstöße gegen die Abfallsatzung bzw. die Hausordnung mit Geldbußen oder mit Kündigung des Mietvertrages ahnden lassen kann. Ein weiterer Hinweis folgt von Sven Kaerkes: „Sie erhalten dann nur gegen Gebühr einen neuen Chip zugeteilt.“ Haben Sie jedoch Ihren Chip lediglich verlegt oder verloren, erhalten Sie bei den Musterknabenbüros in der Siedlung kostenlos einen neuen Chip.



So sieht das bei richtiger Handhabung aus.



Zwei Schütten-Kleine Einwurf mit 5 Liter und großer Einwurf mit 20 Liter.

Und zum Schluß noch eine Bitte um Beachtung:

- Stellen Sie keine Müllbeutel vor die Müllgefäße/Müllschleuse
- In die Gelben Tonnen/Säcke dürfen nur **leichte** Verpackungsabfälle aus Plastik / Verbund / Metall (Achtung kein Glas, keine Speisereste)
- Keine Säcke mit gemischten Abfällen in die Biotonnen (nur Speisereste)

Für Fragen zur Nutzung der Müllschleusen und zur richtigen Abfalltrennung wenden Sie sich bitte an die Hotline der Musterknaben eG, Telefon: 0 53 41/283 99 99.

Tragen auch Sie gemeinsam für eine saubere Mülltrennung und saubere Müllplätze bei!

Kinderfreundliches Fredenberg: Hier kann man gut aufwachsen

Kinder- und Familienbeauftragte Sylvia Fiedler lobt das Engagement der TAG Wohnen

Sylvia Fiedler ist als Kinder- und Familienbeauftragte die Expertin in Sachen kinderfreundliche Stadt Salzgitter. Gemeinsam blicken wir gezielt nach Fredenberg und finden, hier lässt es sich ganz toll leben.

Mit sieben Spielplätzen, sechs Kindertageseinrichtungen und dem großen Schulzentrum am Hans-Böckler-Ring ist Fredenberg ein junges, modernes Stadtviertel mit einer hohen Dichte an Familien mit Kindern. „Wir sind hier besonders gut aufgestellt. Fredenberg profitierte in den vergangenen Jahren von dem Städtebauförderprojekt Soziale Stadt, bei dem unter anderem die Spielerlebniswelt entstand“, berichtet die Kinder- und Familienbeauftragte. Am Schulzentrum wird das große, frei zugängliche Areal mit Spielmöglichkeiten und diversen Sitzgelegenheiten gerade von Schülern gut genutzt. Darüber hinaus gibt es diverse Angebote, wie der Eisenbahnwagon, der DiakonieTreff und das Evangelische Kinder- und Jugendzentrum D7. Der Spielplatz Fre-



Sylvia Fiedler besucht die 4. Geburtstagsfeier von Jumpers in Lebenstedt.

dolino ist groß genug nicht nur verschiedene Nationen zusammen zu führen, sondern bei Bedarf auch aus dem Weg zu gehen. „Das Zusammenleben ist harmonisch. Die Menschen hier vor Ort kommen gut miteinander aus“, berichtet Fiedler, die selbst im Stadtteil lebt. Die verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten stillen die unterschiedlichen Bedürfnisse, die Grünflächen und Spielplätze bieten viel Platz für familiäre Freizeitgestaltungen. Die TAG Wohnen trägt einen Großteil an der Lebensqualität vor Ort bei. Das weiß auch Sylvia Fiedler. „Hut ab. Es ist nicht immer selbstverständlich, dass ein Wohnungsunternehmen sich so intensiv sozial engagiert und sich für die Wohn- und Lebensqualität ihrer Mieter einsetzt“, lobt sie. So freut sie sich besonders über die 110 Quadratmeter große Parkour-Anlage, die mit über 100 Anwohnern, Interessierten und Sportbegeisterten

konzipiert, geplant und während des Baus begleitet wurde. Fiedler plant im Moment ihre nächsten Projekte. Im November heißt es „30 Jahre Kinderrechte“. „Kinder sind eigene Persönlichkeiten, deren Bedürfnisse vernünftig befriedigt werden müssen. Das heißt nicht nur neue Spielmöglichkeiten schaffen, sondern die Kinder auch gewähren lassen“, berichtet Sylvia Fiedler, die selbst Mutter von vier Kindern ist. Das heißt Heranwachsende dürfen auf dem Gehweg Hüpfkästchen spielen und mit Kreide malen, ohne, dass gleich ein Anwohner schimpft. Das gegenseitige Verständnis stellt sie dabei an zentraler Stelle. „Kinder verstehen auch, wann mal Pause ist. Das sollte man dann im richtigen Ton vermitteln. Ich möchte in meiner Stadt nirgendwo ein Schild mit - Spielen verboten - auf der Wiese stehen haben“, betont sie abschließend. In Fredenberg funktioniere das sehr gut.



Kinder- und Familienbeauftragte Sylvia Fiedler plant die nächsten Projekte zum Thema „30 Jahre Kinderrechte“.



Begegnung in Hallendorf

Weil es gemeinsam schöner ist!



Eine Gemeinschaft, die zusammen hält!



Gemeinsam Mittagessen.



Verantwortlich für die Organisation: Dieter Sibilis (links im Bild).

Das Hallendorfer Begegnungscafé erfreut sich regem Zulauf. Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag sind alle Plätze besetzt. „Mittwochs und donnerstags gibt es ein warmes Mittagessen, freitags Kaffee, Kuchen, Spiele und basteln“, sagt Dieter Sibilis, der die Hallendorfer zusammen bringt. Er managt das Café, sorgt für die Organisation zwischen dem CJD Hallendorf und dem Mietertreff. Sibilis: „Eigentlich waren wir schon zum Start des Treffs optimistisch, dass das Angebot im TAG-Haus Am Immenhof 15 angenommen wird. Jetzt wissen wir, dass wir eine Lücke vor Ort geschlossen haben.“ In der Tat finden sich in der von der TAG Wohnen zur Begegnungsstätte umgebauten und kostenfrei dem CJD zur Verfügung gestellten Wohnung an drei Tagen in der Woche viele Hallendorfer zusammen. So auch Irmgard Schritte und Inge Krahl. Beide Seniorinnen sind überzeugte Café-Besucher. „Wir kommen wegen der Unterhaltung, weil es schmeckt und wir nicht zuhause kochen müssen“, erzählt Inge Krahl. Irmgard Schritte fügt munter hinzu: „Wir sind schon lange befreundet und auch schon vor der Eröffnung des Cafés zusammen gekommen. Aber hier ist es abwechslungsreicher.“ Heute gibt es Eintopf: Graupensuppe mit geräucherter Mettwurst und Gemüse. „...und zum Nachtisch ein Joghurt“, ergänzt Dieter Sibilis schnell und hat auch gleich ein Töpfchen zur Hand, das er an den Viertisch bringt. Hier haben sich Irmgard Schritte, Inge Krahl, Renate Hilscher und ihr Mann Peter Hilscher zusammen gefunden, um zu erzählen, gemeinsam zu Essen und die nächsten Pläne zu schmieden. „In Hallendorf kann man gut Wohnen. Geradezu auch ideal für Familien mit Kindern. Wir haben einen Kindergarten, der gerade erweitert wird, eine Grundschule und viel Grün, berichtet Renate Hilscher. „Ein Treff hat gefehlt“. Was gerade den Seniorinnen und Senioren noch gelegen käme, wäre ein kleiner Supermarkt. Derweil haben Irmgard Schritte und Inge Krahl schon neue Pläne geschmiedet. „Demnächst stricken wir hier gemeinsam wieder für den Weihnachtsbasar, der auch in die-

sem Jahr wie immer am ersten Samstag vor dem 1. Adventsonntag stattfindet.“

Thanh Cong Vu und sein Kumpel Tobias Gaschler bringen in der Küche alles auf Vordermann. Die beiden sorgen für das Eindecken der Tische, das Abräumen, das Spülen und auch für die Essensausgabe. Thanh Cong Vu kommt aus der Werkstatt des CJD und wurde schnell zum Liebling der Hallendorfer Senioren. Tobias Gaschler hilft nicht nur ehrenamtlich im Begegnungscafé, sondern bringt sich im Zuge der Nachbarschaftshilfe auch beim ortsansässigen Sportverein TSV-Hallendorf und im Kleingartenverein ein. „Uns macht die Begegnung hier im Café großen Spaß“, sind sich beide einig. Beide werden von Christina A. Gassel und dem Ortsratsmitglied Georg Groh unterstützt, die sich ebenfalls ehrenamtlich im Ort einbringen. Christina Gassel wohnt seit drei Monaten in Hallendorf. „Ich bin naturverbunden und habe hier einen Kleingarten“, berichtet sie. Anschluß an die Dorfbewohner zu finden, war für die Neubürgerin in Hallendorf nicht schwer. „Wenn man sich ins Ortsleben einbringt und mit anpackt, ist man gleich mitten dabei.“ Das Café findet sie prima und für 3,60 € pro Essen könne man nicht selber kochen, meint Gassel.

Das Aktiv-Programm Hallendorf für die nächsten Wochen steht auch schon.

Am 27. April begeht die Freiwillige Feuerwehr mit einem Tag der Offenen Tür ab 15.00 Uhr die Einweihung der neuen Wache auf der Kanalstr. 23.

Am 04. Mai feiert das Begegnungscafé Hallendorf sein zweites Begegnungsfest am Immenhof.

Am 02.06. von 11.00 - 17.00 Uhr ist wieder Garagentrödelmarkt
Am 22.06. findet das jährliche Hoffest auf dem Gelände des CJD, Kanalstr. 55 statt.

Außerdem ist jeden Mittwoch und Donnerstag Mittagstisch ab 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr und freitags Kaffeemittag mit Spielen.

Mehr vom CJD unter: www.cjd-salzgitter.de

Hausrat- und Haftpflichtversicherung schützen vor finanziellen Überraschungen



Versicherungsexperte Alfred Sedlaczek.

Alfred Sedlaczek, freier Versicherungsmakler und Experte in Sachen Versicherungen seit über 30 Jahren, weiß rund um die Notwendigkeit von Versicherungen zu berichten. Dabei sagt er auch klar, welche Versicherungen man nicht braucht: Zunächst erklärt er aber gegenüber unserem TAG-MieterMagazin, was eine Versicherung eigentlich ist:

„Mithilfe einer **Versicherung** kann man bei einem entstandenen Schaden, einer Krankheit oder bei einem Unfall eine finanzielle Zahlung erhalten. Bei einer Versicherung bezahlt man einen bestimmten Betrag ein und erhält bei einem aufgetretenen Schaden im Normalfall in der Höhe des Schadens, eine Geldsumme. Die Zahlungen an die Versicherungen kommen in einen sogenannten „Pool“, in den alle Versicherten einzahlen. Aus diesem Versicherungspool erhält man im Schadensfall dann seine finanziellen Zahlungen. Aufgrund der Tatsache, dass der Versicherungsfall, also dass Geld aus dem Pool an einen Versicherten mit Schadensfall ausgezahlt werden muss, verhältnismäßig selten eintritt, ist in dem Pool einer Versicherung stets genug Geld.“

Dann erklärt der Experte, welche Versicherungen es gibt und wie sie wirken:

„Man kann sich in den unterschiedlichsten Bereichen versichern lassen. Zum einen gibt es Versicherungen, die man gegen Kostenrisiken abschließen kann, also wenn aufgrund von Krank-

heit oder Anklagen Kosten aufkommen. Dazu zählen zum Beispiel die Krankenversicherung oder die Rechtsschutzversicherung. Auch die Versicherungen gegen Schadensrisiken helfen bei finanziellen Belastungen aufgrund von Diebstahl oder in Unfallfällen aus. In diesen Bereich gehören z.B. die Hausratversicherung und die Haftpflichtversicherung. Die sogenannte Haftpflichtversicherung deckt Haftungsrisiken ab. Wenn man zum Beispiel versehentlich einen Gegenstand in der Wohnung eines Freundes zerstört, man Gesundheitsschäden bei einer Person durch einen Unfall verursacht oder man als Mieter in seiner Mietwohnung einen Wasserschaden verantwortet, greift die Haftpflichtversicherung. Beide Versicherungen, Haftpflicht und Hausrat, sind sehr sinnvoll! Das Beispiel von Frau Elke Heger, das hier auf der Vorderseite geschildert wird, ist leider kein Einzelfall. Nicht immer geht ein solches Erlebnis so gut aus wie bei Frau Heger. Sie hat alle Kosten ihres Hausratschadens von ihrer Versicherung erstattet bekommen. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn Frau Heger nicht durch eine Hausratversicherung versichert gewesen wäre. Da kann man bei arm werden!“

Zum Schluß weist Sedlaczek noch auf eine Neuerung in Salzgitter hin. „Hier gibt es seit Anfang März die Initiative von Sebastian Pape. Er hat ein Verbraucherportal im Internet eingerichtet. Darüber kann man seine individuellen Versicherungen aufgrund seiner persönlichen Lebenssituation ausfindig machen. Auf der Internetseite: www.versicher-o-mat.de wird man in drei Minuten durch die Versicherungswelt geführt, von über 1 Mio. Versicherungsmöglichkeiten bis hin zur eigenen, sinnvollen Versicherung am Schluß der Prüfung.“

Die TAG Wohnen hält in Zusammenarbeit mit dem Versicherer Die Öffentliche und der Braunschweigischen Landessparkasse einen guten und vor allem preiswerten Versicherungsschutz im Bereich Hausrat und Haftpflicht für unter 11 Euro monatlich bereit. Informationen per Mail anfordern unter: info@tagwohnen-sz.de



„Es war wie in der Dusche!“

Elke Heger verlor aufgrund eines Wasserschadens ihre Wohnung / die TAG Wohnen half beim Neubeginn

Dass man einmal ganz schnell und unverschuldet seine eigenen vier Wände inklusive Mobiliar verlieren kann, hat TAG-Mieterin Elke Heger erfahren müssen. Die 68-Jährige spürte am eigenen Leib, was es heißt seine Wohnung von heute auf morgen fast vollständig zu verlieren. Ein Wasserschaden zwang sie aus ihrer geliebten Wohnung in der Salderscher Straße. Doch sie hatte Glück im Unglück. Die Lebenstedterin war erstens Mieterin der TAG-Wohnen, die sie unverzüglich und tatkräftig unterstützte, und zweitens war sie versichert. Im September 2017 passierte das Unglück. Elke Heger erinnert sich noch genau: „Ich guckte die Tagesschau und wollte mir etwas Wasser in der Küche holen. Als ich vom Wohnzimmer in den Flur kam, tropfte mir etwas auf den Kopf. Es wurde immer mehr. Sogar aus der Lampe lief Wasser raus. Es war wie in der Dusche.“ Die gehbehinderte Frau rief gleich die Feuerwehr, die kurze Zeit später die Wohnung des Obermieters aufbrach. Er bohrte wahrscheinlich kurz vorher unbewusst eine Wasserleitung an. Das Wasser wurde abgestellt. Aber Hegers Wohnung inklusiver der Möbel war nun tropfnass. Erst kam die Seniorin bei ihrer Nachbarin unter. Schon einen Tag später organisierte die TAG Wohnen eine Kurzzeitpflege, im Anschluss stellte der Vermieter eine möblierte Ersatzbleibe im Hasenwinkel Elke Heger zur Verfügung. „Das ist selbstverständlicher Service bei der TAG Wohnen, betont TAG-Standortleiter in Salzgitter, Claudius Oleszak von der TAG Wohnen. Der Zufall wollte es so, dass in ihrer geliebten Salderscher Straße eine Wohnung frei wurde. Weihnachten konnte Heger bereits in die neue 49-Quadratmeter große 2-Raum-Wohnung im Hochparterre feiern. Die zerstörte Couch, die komplette Küche und die Flurmöbel in der alten Wohnung waren unbrauchbar. Dank der Versicherung konnte die Lebenstedterin sich für 6.200 Euro neue Möbel kaufen. „Ich bin glücklich hier“, lächelt Elke Heger. „Und man kann gar nicht so dumm denken, wie schnell einem so etwas passieren kann. Da muss man nicht mal selbst schuld sein“, betont Heger, die sich nochmals bei ihrem Vermieter und der Versicherung für die Hilfe bedankt.



Elke Heger ist in ihrer neuen Wohnung in der Salderscher Straße glücklich und fühlt sich hier wohl.

Interkulturelles Fest in Alter Feuerwache

Sophia Sprachschule feiert mit Teilnehmerinnen

Die SOPHIA-Einrichtung für Bildung und Kultur in Salzgitter, die in einer von der TAG Wohnen zur Verfügung gestellten Wohnung im Neuen Mühlenweg 9 ihren Sitz hat, veranstaltete in der Alten Feuerwache ein Fest „Auf dem Basar“. Unter diesem Motto haben die Teilnehmerinnen zweier Sprachkurse der Sophia Bildungsgesellschaft Ende März 2019 in die Alte Feuerwache eingeladen. Seit September letzten Jahres nahmen sie an einer außergewöhnlichen Maßnahme innovativer Sprachvermittlung teil. Gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur besuchten die jungen Frauen Kurse auf A1- bzw. A2-Niveau, bei denen ganz besonders das lebendige Sprechen im Vordergrund stand. Neben der Vermittlung des obligatorischen Lehrstoffs ließen die beiden Dozenten des Sophia-Teams auch theaterpädagogische Elemente in den Unterricht einfließen. So wurden die erworbenen Kenntnisse vertieft und das Selbstvertrauen bei den Teilnehmerinnen gestärkt.

Nach sechs Monaten fleißigen Übens haben sie sich einer internen Leistungskontrolle unterzogen und diese mit guten Ergebnissen bestanden. Grund genug für ein ausgelassenes Fest der Begegnung, das in einem ganz besonderen Ambiente stattfand. Die 150 Besucher der Alten Feuerwache wurden vom Flair eines orientalischen Marktes empfangen. Großflächige Drucke schmückten die Stellwände, die das Referat Integration der Stadt Salzgitter zur Verfügung gestellt hatte. Darauf waren Kleider und Stoffe zu sehen, Gewürze und Schmuck und allerlei Leckereien, die den kleinen und großen Gästen Appetit machten. Natürlich gab es auch ein „echtes“ Buffet, das die Sophia-Schülerinnen zum Teil selbst zubereitet hatten.

Musikalischer Auftakt durch die Städtische Musikschule.



Ausgelassene Stimmung beim abschließenden Trommeln.

nur durch Erlernen von Sprache gefördert, sondern gerade auch durch das gegenseitige Kennenlernen kultureller Traditionen. So freute er sich besonders über die Teilnahme von Lehrkräften und Schülerinnen der Lebenstedter Musikschule, die die Veranstaltung mit maurischen Klängen, gespielt auf Flöten und Klarinetten, einleiteten. Zwei junge Salzgitteraner aus Ungarn, Rebeka Horvath und Gusztav Varadi, begeisterten danach mit Solo- und Duett-Gesang. Bevor das Buffet eröffnet wurde, bekamen alle Kursteilnehmerinnen auf der Bühne von ihrem Dozenten, Mohamed Chergui, die Anerkennungsurkunden überreicht. Selbstsicher und zum Teil erstaunlich redegewandt stellten sie sich dem Publikum selber vor. Nach dem Essen, das die deutschen und arabischen Gäste intensiv zum Netzwerken nutzten, wartete noch eine besondere Herausforderung auf die Sprachschülerinnen: Sie verteilten sich auf die einzelnen Basarstände und spielten mit dem Publikum improvisiert kleine Szenen, wie

sie auf einem echten orientalischen Markt auch vorkommen könnten – natürlich auf Deutsch! Den Schlusspunkt der kurzweiligen Veranstaltung setzte der spontane Auftritt eines Trommensembles, bei dem auch einige Kinder begeistert mitwirkten. Seit September letzten Jahres nahmen sie an einer außergewöhnlichen Maßnahme innovativer Sprachvermittlung teil, die das Unternehmen SOPHIA in Kooperation mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen durchführte.“



Viele Gäste brachten leckeres Essen mit.



Die alte Feuerwache war bis auf den letzten Platz gefüllt.



Kleine Theaterszenen an den Basarständen.

Sommer, Sonne, Seniorenreisen



„Senioren sollen unbeschwert Reise können, auch wenn sie gesundheitliche oder körperliche Einschränkungen haben“, betont Claudius Oleszak von der TAG Wohnen in Salzgitter. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet die TAG Wohnen jetzt ihren Mieterinnen und Mietern Ausflüge und Reisen an. Möglich wurde dies durch einen Zusammenschluss mit dem DRK-Reiseservice in Bremen und dem DRK Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V. Ab dem Sommer geht

es los! „Zunächst mit einer Tagesfahrt am 25. Juni 2019“, bestätigt Christian Blümel, DRK-Vorstandschef im Kreisverband. „Wir haben eine Fahrt ins HeideBackhaus nach Walsrode in der Lüneburger Heide ausgesucht. Informativ und lustig. Es lohnt sich sehr, dabei zu sein“, meint Blümel. Die Fahrt wird von DRK-Reisebegleitern betreut, die sich um verschiedenste Dinge rund um die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren kümmern werden. Der Gehwagen oder ein Roll-

stuhl sind dabei keine Hindernisse. Um möglichst vielen die Fahrt zu ermöglichen, wird der Bus an drei verschiedenen Haltestellen in den TAG Wohnen-Siedlungen abfahren. Der Preis der Fahrt inkl. Verpflegung, Betreuung und Getränke beträgt 60,00 €.

Abfahrtszeiten und Tagesprogramm hat der DRK-Reiseservice für Sie wie folgt zusammengestellt...

TAG Wohnen und DRK Reise-Service GmbH schließen Kooperationsvertrag



Backtheater.

Tagesfahrt

25.06.2019 HeideBackhaus Walsrode

10:30 Uhr	Abfahrt in Salzgitter, Generationentreff Martin-Luther-Straße 22 38226 Salzgitter
10:45 Uhr	Zustieg in Salzgitter, Bushaltestelle Julius-Leber-Str. 1 38228 Salzgitter
11:00 Uhr	Zustieg in Salzgitter, „Hotel zur Krone“ Maangarten 27 38229 Salzgitter
13:30 Uhr	Einlass
14:00 Uhr	Die Musik-Komödie im Back-Theater „Hermann auf Irrwegen“ (2 Akte)
	<i>In der Pause Einblick in die Backstube</i>
16:15 Uhr	Großes Kaffeetrinken mit Tortenmarsch der Akteure Kaffee und frischer Rahmbutterkuchen satt sowie ein großes Stück Mohnmoortorte
16:35 Uhr	Musikalischer Abschluss - Mitsingen und Schunkeln zu Bernie's Musik
17:30 Uhr	Ende der Veranstaltung und Rückfahrt

In den Pausen - Besuch unseres Aktionshauses mit Einkaufsmöglichkeiten von frischen Backwaren und vielem mehr. Jeder Gast erhält zusätzlich ein Knustbrot als Gastgeschenk!

Mindestteilnehmerzahl:	40 Personen
Reisepreis pro Person:	60,00 €
Veranstalter:	DRK Reise-Service GmbH, Bremen

„Hermann auf Irrwegen“

Die Musik-Komödie spielt im früheren Dorf Fuhrenkamp inmitten der Lüneburger Heide. Eine Wildschweinplage gefährdet das bevorstehende Schützenfest und die Krönung der Heidelbeerkönigin. Der Landrat hat sich zum Besuch angekündigt und der Bürgermeister weiß nicht mehr ein und aus. Die einzige Rettung scheint der nach Jahren zurückgekehrte Jäger und Dichter Hermann Löns zu sein, aber der jagt bekanntlich nicht nur Wild.

Resume: Wunderschöne Lieder zum Mitsingen, eine tolle Kulisse mit vielen Requisiten, einfach und schön.

Anmeldungen können unter der TAG-Telefonnummer 0 53 41 - 188 62 05 erfolgen. Zudem werden die Einrichtungen FreudenbergForum, Generationentreff und AWIRA sowie das Begegnungscafé Am Immenhof 15 in Hallendorf Infoblätter zur Fahrt bekommen. Eine gesammelte Anmeldung ist dann über die jeweilige Einrichtung auch möglich. Gerne können auch Seniorinnen und Senioren mitfahren, die nicht bei der TAG wohnen.

Auf geht's: Sommer, Sonne Seniorenreisen

Im Herbst ist eine mehrtägige Senioren-Reise mit dem DRK-Reiseservice geplant. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagesfahrt ins HeideBackhaus erhalten darüber auf der Fahrt weitere Informationen.

Neue Spielgeräte für die Wolfsburger TAG-Siedlung

Frühkindliche Entwicklung soll mit Spielgeräten angeregt werden

Früher war Spielen für Kinder eine Möglichkeit, Kletterkünste unter Beweis zu stellen oder körperliche Geschicklichkeit zu zeigen. Heute sind Spielgeräte pädagogischer angelegt und für Zielgruppen unter den Kindern passgenau zugeschnitten. Dabei stehen das Lernen und die Entwicklung der Kinder im Vordergrund. Spielen – ein Wort das gleichbedeutend ist mit: den Kopf freibekommen, der Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen. Klassische Spielplatzgeräte bieten eine Vielzahl psychologischer und körperlicher Vorteile und Herausforderungen. Diese Kategorie beinhaltet die altbekannten und immer aktuellen Spielplatzgeräte wie Schaukeln und klassische Rutschen. Spielplatzgeräte, die Fantasiespiel unterstützen, sind in den letzten Jahren mehr und mehr auf dem Vormarsch. Die TAG Wohnen hat nun für ihren Bestand in Wolfsburg ein Spielkonzept der Fa. KOMPAS aufgegriffen und aus



...schonmal ausmessen für neue Spielgeräte: Debora Aselmeyer, Oliver Hüther, Claudius Oleszak, Nele Burgdorf (von links)

deren Spielgeräteangebot einige neue Dinge herausgesucht, um sie in der Hageberg-Siedlung auf den dort vorhandenen Grünflächen zu platzieren. „Spielen ist für Kinder Lernen und zugleich Entwicklung von elementaren Fähigkeiten“, ist Claudius Oleszak von der TAG Wohnen überzeugt. Dementsprechend hat die TAG Wohnen sich bei der Auswahl der neuen Spielgeräte orientiert und hier besonders die frühkindliche Entwicklung von Kindern unter 3 Jahren im Blick gehabt. Über das Spiel nehmen Kinder neue Fähigkeiten besser auf. Daher sollte das Spielen nicht wie bislang als Pause zwischen dem Lernen, sondern als aktiver Bestandteil des Lernprozesses genutzt werden.

Alle ausgewählten Spielgeräte für die Wolfsburger TAG-Siedlung kombinieren Spiellösungen mit effektiven Werkzeugen, die Pädagogen und Lehrer bei ihrer Arbeit mit Kindern unterstützen. Altersgerechte Spielformate sind daher unerlässlich für die Spiellösungen, die wir für den Bildungsbereich entwickeln. „Wir wissen, wie wichtig Spielen für das Lernen ist. Deshalb wollen wir mit den Spielgeräten in Wolfsburg die Kreativität unserer Mieterkinder fördern“, merkt Oleszak noch an.

Er weiß: Die Förderung in den ersten Lebensjahren ist die beste Investition in eine gesunde und erfolgreiche Zukunft – das ist wissenschaftlich erwiesen. Physische Spielaktivitäten sind extrem



Buntes Frühstück im Generationentreff

Generationentreff steht kurz vor dem 6. Geburtstag



Alle an einem Tisch!

Anlässe gibt es genug im Generationentreff, und die Ideen gehen dort nicht aus. Zum internationalen Frauenfrühstück aus Anlass des Frauentags hatte der Generationentreff der Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH und die TAG Wohnen in der Martin-Luther-Straße eingeladen.

Viele Frauen nahmen die Einladung an und brachten Spezialitäten aus ihren Ländern mit. So gab es ein sehr vielfältiges Frühstücksbuffet mit leckeren rumänischen, türkischen, bosnischen, bulgarischen, somalischen, kurdischen, deutschen, palästinensischen und arabischen Speisen. Die 42 Erwachsenen – darunter auch drei Männer und 15 Kinder ließen sich die verschiedenen Köstlichkeiten schmecken und kamen über Rezepte und Zubereitungsarten schnell auch zu anderen Themen miteinander ins Gespräch. Zum Ausklang dieses fröhlichen Vormittags gab es für alle Frauen noch eine Rose als Geschenk mit auf den Heimweg. Dabei freuen sich alle Besucher und Besucherinnen des Generationentreffs schon auf dem 6. Geburtstag, der im Sommer gefeiert wird. Die TAG Wohnen und die beteiligten Organisationen am Generationentreff wie Diakonie, das Haus Johann-Sebastian-Bach, die ev. Familienbildungsstätte und die Johanniter haben die Verlängerung der Kooperationsvereinbarung jetzt unterzeichnet. Der offizielle Termin zum gegenseitigen Austausch der Vereinbarung findet im Juli 2019 statt. Eine Einladung erfolgt über die örtliche Presse.



Viertel vor Zwölf im Generationentreff - Das Frühstück läuft!

wichtig, denn bereits bei Kleinkindern ist erwiesen, dass sie körperlich immer weniger aktiv sind und ihre motorischen Fähigkeiten nicht so entwickeln können wie frühere Generationen. Spielumgebungen mit Aktivitäten, die auf die Bewegungen der Kinder reagieren, wie Schaukeln, Dreh- und Federgeräte, erzeugen eine hohe Spiel- und Bewegungsmotivation. Geschützte Bereiche, Rollen- und Fantasiespielbereiche sowie Sandkastenaktivitäten regen stark zu sozialem, kreativem Spiel an. Beides ist nötig, um Kinder auf Spielplätzen zu faszinieren. Deshalb wird

auch ein großer Sandkasten weiter Bestandteil des Spielangebotes in der Hageberg-Siedlung in Wolfsburg sein und bleiben.



Elefant: Spielen und Lernen fördert die frühkindliche Entwicklung.



TAG WOHNEN MACHT SIE MOBIL

FLEXIBEL MIT CARSHARING.

In Kooperation mit



Flinkster

Seien Sie Flinkster in Salzgitter!

Als Mieter der TAG Wohnen sparen Sie die Anmeldegebühr von 29 Euro.

Für Sie stehen Klein- und Kompaktwagen an der Flinkster-Station gegenüber der Julius-Leber-Straße 1 in 38228 Salzgitter zum Losfahren bereit.

Gute Fahrt!



QR-Code scannen
und anmelden!

TAG *wohnen*

www.tag-wohnen-sz.de